

# Rhein-Zeitung

www.rhein-zeitung.de



## Die Liebe am Morgen

Frisch gemahlen und duftend: Alles rund um den Kaffee. *Leben*

## Koblenzer Dachdecker ziegelt Hakenkreuz auf Mehrfamilienhaus

48-Jähriger landete vor Amtsgericht. *Seite 9*

## Neurologische Rehabilitation in Koblenz

Mittwoch, 21.11.2012  
18:30 Uhr  
(Eintritt frei)

Das Therapiezentrum Koblenz informiert über moderne Rehabilitationsansätze neurologischer Erkrankungen am Beispiel der Behandlung von Schlaganfallfolgen und Demenz. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf [www.therapiezentrum-koblenz.de](http://www.therapiezentrum-koblenz.de) unter «aktuelle Veranstaltungen».

Therapiezentrum Koblenz®  
Zurück in ein selbstbestimmtes Leben.

Neversstr. 7-11 · 56068 Koblenz  
(am Hbf Koblenz)



SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2012 | 67. JAHRG. | NR. 268

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG - SEIT 1946

G 5912 | B0 | KOBLENZ | 1,70 EURO

## Zeitung von der schönsten Seite

Wettbewerb RZ ausgezeichnet

**Koblenz.** Gleich vier Auszeichnungen hat die Rhein-Zeitung für ihre Gestaltung erhalten: Beim „European Newspaper Award“, dem renommiertesten europäischen Zeitungswettbewerb, würdigte die internationale Jury zwei Titelseiten und eine Seite unseres Tages-Themas. Unter Bildchef Jens Weber und Illustratorin Svenja Wolf entstanden die jetzt prämierten optischen Umsetzungen zur Griechenland-Krise (von links), zum Thema Übergewicht und zum endgültigen Aus für die Glühbirne. Einen weiteren Preis hat Ihre Zeitung für ihre Typografie, also die Gestaltung mit Schrift, erhalten.



## Kompakt

### Theater präsentieren Weihnachtsmärchen

Für viele Kinder sind sie der erste Kontakt mit den Brettern, die die Welt bedeuten: In diesen Tagen feiern an allen Theatern der Region solche Familienstücke Premiere, die man als Weihnachtsmärchen bezeichnet. Dabei muss es sich gar nicht um ein Märchen handeln. Das Jahresende ist für Schulklassen und Familien Theaterzeit. Einen Überblick über die Weihnachtsmärchen in der Region und einen Probenbericht vom Koblenzer Weihnachtsstück „Das Dschungelbuch“ finden Sie auf der Kulturseite.

## Die gute Nachricht

### Das Christkind freut sich über jede Menge Post

Beim Christkind in Engelskirchen stapelt sich schon die Post. Am Freitag begann die Arbeit in der Christkind-Postfiliale im Bergischen Land – gut fünf Wochen vor Weihnachten. Die bereits aus aller Welt eingetroffene Wunschzettel-Post füllt schon 15 gelbe Kisten. Allein aus China sind mehrere Hundert Schreiben gekommen, heißt es bei der Deutschen Post. Seit 27 Jahren richtet die Post in der Vorweihnachtszeit eine Filiale ein. Jeder Umschlag (Anschrift: Christkind, 51777 Engelskirchen) mit leserlichem Absender wird beantwortet: mit Brief vom Christkind, weihnachtlicher Briefmarke und Stempel. 2011 kamen insgesamt 140 000 Briefe an. Manche der kleinen Briefschreiber haben „Eilt sehr“ oder „Geheim“ auf den Umschlag gemalt oder dem Christkind vertrauliche Fragen gestellt. Andreas etwa will wissen: „Woher weißt Du, wer lieb war und wer nicht?“

## Nahost droht Krieg

Konflikt Israel macht nach Raketenbeschuss mobil

**Tel Aviv/Gaza.** Der Nahe Osten steuert auf einen neuen Krieg zu. Nach weiteren palästinensischen Raketenangriffen auf Tel Aviv schlug erstmals eine Gaza-Rakete bei Jerusalem ein. In beiden Städten heulten die Luftalarm-Sirenen. Verletzt wurde niemand. Eine israelische Bodenoffensive im Gazastreifen wird immer wahrscheinlicher. Israel will bis zu 75 000 Reservisten zu den Waffen rufen. Nach palästinensischen Angaben wurde ein weiterer Hamas-Kommandeur im Gazastreifen getötet. Laut Kanzlerin Angela Merkel hat Israel das Recht und die Pflicht, seine Bevölkerung zu schützen.

Mehr auf Seite 5

## Jetzt werden Lärmopfer laut

Protest Bürgerinitiativen gegen Krach von Zügen und Flügen vernetzen sich vor Bundestagswahl

Von unserer Redakteurin Ursula Samary

**Rheinland-Pfalz.** 70 Prozent der Deutschen leiden unter dem Lärm lauter Züge, Flüge und Autos, beklagt die Mainzer Initiative gegen Fluglärm. Damit die Politik diese Mehrheit nicht länger ignorieren kann, wollen sich die Opfer nicht mehr als Einzelkämpfer wehren: Die vom Bahn- und Fluglärm entervten Menschen vernetzen sich, um im vereinten Kampf gegen Verkehrslärm für das Wahljahr 2013 eine Strategie zu finden. In der Bopparder Stadthalle treffen sich heute Vertreter aus ganz Deutschland mit dem Ziel, vor der Bundestagswahl den Druck auf die Politik zu erhöhen.

Die Initiativen gegen den Bahnlärm arbeiten bereits seit 2007 zu-

sammen, erklärte der Vorsitzende des gastgebenden Bürgernetzwerkes Pro Rheintal, Frank Groß. Nun wollen sie sich mit Gegnern des Fluglärms abstimmen. Denn das Leiden schweißt zusammen. Durch das Nadelöhr am Mittelrhein donnern zwischen Nordsee und Italien heute 500 Züge pro Tag, die besonders lauten Güterwaggons vor allem nachts. Das sorgt nicht nur für Risse im Haus oder die Flucht von Touristen. Betroffene werden zudem krank. Dies spüren auch Rheinhesen in der Einflugschneise des Frankfurter Flughafens. Ihr lauter Protest gilt den Folgen der dritten Start- und Landebahn. Trotz Nachflugverbot litten sie seit Mai unter etwa 800 Nachtflügen, erklärt das Mainzer Infrastrukturministerium und kritisiert Hessens Großzügigkeit bei Ausnahmereg-

gelungen. Der rheinland-pfälzische Infrastrukturminister Roger Leventz (SPD) begrüßte den Zusammenschluss von Lärmopfern. „Je mehr Schlagkraft entwickelt wird, desto besser“, sagte er.

Dass Bürgerinitiativen den Druck erhöhen wollen, versteht auch SPD-Fraktionschef Hendrik Hering bestens, der bereits als Verkehrsminister mit Ramsauer im Clinch lag. Immer wieder vertröste der Bund die Menschen, die „unter unerträglichem Lärm leiden“. Alte Güterwaggons würden „viel zu zögerlich umgerüstet“. Das schade auch dem Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz. Hering fordert die Bundesregierung auf, dem Schweizer Vorbild zu folgen: Die Eidgenossen haben die lauten Graugussbohlen zum Jahr 2018 verboten. Dass die Bahn schneller han-

delt, müsste, so Hering, also im eigenen Interesse sein. „Oder will sie die Fracht vor der Schweizer Grenze umladen?“ Mit leisen Bremsen ließe sich der Lärm halbieren.

Frank Groß (Boppard) und Dietrich Elsner (Mainz) sehen sich beim Lärm „an derselben Front“ und wollen nicht mehr jede Verkehrsart getrennt betrachten lassen. Dies führe beispielsweise dazu, dass Schutz gegen Bahnlärm „eine Bundesstraße doppelt laut macht“. Für betroffene Gebiete fordert Groß Gesamtlärbetrachtungen, um Grenzen der Zumutbarkeit festzulegen. Um dies durchzusetzen, wollen die Initiativen mit einem Zehn-Punkte-Programm der Politik bundesweit „auf die Sprünge helfen“.

Weitere Infos zum Thema unter [www.ku-rz.de/bahnlaerm](http://www.ku-rz.de/bahnlaerm)

Weitere Infos zur Postaktion: [www.ku-rz.de/christkind](http://www.ku-rz.de/christkind)

## Grüne auf Weg zur Mitte?

Parteitag Umfrage sieht keinen Trend zu Koalition mit der Union

**Hannover.** Die Grünen werden durch ihr Spitzenkandidaten-Duo Jürgen Trittin und Katrin Göring-Eckardt in den Augen der Bundesbürger nicht offener für ein Bündnis mit der Union. Im neuen ZDF-„Politbarometer“, das zum Auftakt des Bundesparteitags in Hannover veröffentlicht wurde, meinen 60 Prozent der Befragten, dass in der Ausrichtung alles beim Alten bleibt, nur 26 Prozent sehen

mehr Offenheit. Generell glauben aber 54 Prozent, dass die Grünen langfristig am meisten Erfolg haben, wenn sie sich stärker Richtung Mitte orientieren.

Zum Auftakt des Delegierten-treffens forderte der rheinland-pfälzische Grünen-Fraktionschef Daniel Köbler mehr Geld vom Bund für die Kommunen. Damit sollen die Kosten der Unterkunft und die steigenden Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen aufgefangen werden, heißt es in einem Antrag für den Parteitag.

Mehr auf Politik

## Tages-Thema



### Die Hölle von Stalingrad

Hunger, Kälte, Entbehrung, Tod: Die Schlacht von Stalingrad vor 70 Jahren ist eines der blutigsten Kapitel des Zweiten Weltkrieges. Ein Hunsrücker überlebte das Inferno und erinnert sich.

Mehr auf Tages-Thema

## Kinderrecht soll ins Grundgesetz

Initiative Bündnis legt Entwurf für neue Regelung vor – Ministerin Schröder winkt ab

**Berlin.** Kinderrechte sollen nach dem Willen eines Aktionsbündnisses im Grundgesetz verankert werden. Die Initiative aus Unicef, Kinderhilfswerk, Kinderschutzbund und der Liga für das Kind startete einen neuen Vorstoß zur Grundgesetzänderung und legte einen Gesetzentwurf vor.

„Wir wollen damit die Position der Kinder im deutschen Rechtssystem stärken und ein klares Signal für mehr Kinderfreundlichkeit in Deutschland setzen“, sagte der Präsident des Deutschen Kinder-

hilfswerks, Thomas Krüger. Das Bündnis setzt sich seit mehreren Jahren für Kinderrechte im Grundgesetz ein. Die Initiative schlägt vor, einen neuen Artikel 2a ins Grundgesetz aufzunehmen. Darin sollen unter anderem die Rechte der Kinder auf Förderung, Schutz und Beteiligung festgelegt werden.

Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) äußerte sich ablehnend zu dem Vorschlag. Ihr Sprecher wies darauf hin, dass es dafür schon gesetzliche Möglichkeiten wie das Kinderschutz-

gesetz gebe. Dennoch sind die Bündnispartner optimistisch, dass sie mit ihrem Vorschlag im Bundestag und Bundesrat Erfolg haben. Die Dämme in der Politik würden langsam brechen, sagte Krüger. „Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Er verwies auf die UN-Kinderrechtskonvention, die 1989 beschlossen wurde und 1992 in Deutschland in Kraft trat. Es sei notwendig, dass sich das Prinzip der Konvention auch im Grundgesetz wiederfinde. Die Politik müsse sich endlich dazu bekennen.

## SERVICE & FREIZEIT

Freizeit-Kompass 28  
Intermezzo: Roman, Horoskop 29  
Ihr aktuelles TV-Programm Journal

## WIR FÜR SIE

Aboservice Tel: 0261/9836 2000  
Anzeigen Tel: 0261/9836 2003  
Redaktion Tel: 0261/892 240

## WETTER



**10° mild.** Heute noch einmal ruhiges Wetter. Ab und zu scheint die Sonne. Am Sonntag mehr Wolken mit Regen. Heute bis 10 Grad, morgen kühler. **Wetter Seite 36**

## WEITERE THEMEN HEUTE

### Als die Polizei weiblich wurde

Vor 25 Jahren wurde die Polizei in Rheinland-Pfalz weiblich – ein Vierteljahrhundert später ist die Frau in Uniform längst Alltag. In Koblenz beträgt die Quote gut 23 Prozent. **Lokales Seite 9**

### DAX jetzt unter 7000 Punkten

Der DAX hat sich wegen Konjunktur- und Schuldensorgen mit Verlusten in das Wochenende verabschiedet. Er schloss mit minus 1,32 Prozent und 6950,53 Punkten. **Wirtschaft Seite 7**

### Zwischen Petraeus und Puritanismus

Der Rücktritt des CIA-Chefs David Petraeus schlägt in den USA hohe Wellen. Unser Korrespondent Frank Herrmann zeichnet ein Sittemgemälde des puritanischen Amerikas. **Forum Seite 2**

## Online

Informieren Sie sich schnell und immer aktuell über Nachrichten aus der Region und der Welt auf: [www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de)

Auch hier können Sie mit uns Kontakt aufnehmen: [twitter.com/rheinzeitung](https://twitter.com/rheinzeitung) [facebook.com/rheinzeitung](https://facebook.com/rheinzeitung)

Silicium

Restaurant · Location · Hotel

1 Minute zur A48

Einzelzimmer, ÜF ab 65,- €

56203 Hahr-Grenzhausen  
Schillerstraße 2-4  
Telefon: 02624/941680  
[www.hotel-silicium.de](http://www.hotel-silicium.de)



€1,70 B0 6

4 190591 201705